

## Statistik informiert ...

Nr. 13/2009

26. Januar 2009

### Mikrozensus 2009

#### 9 000 Haushalte in Hamburg und 14 000 Haushalte in Schleswig-Holstein werden befragt

In **Hamburg** wie auch in **Schleswig-Holstein** gilt der Einpersonen-Haushalt als typische Lebensform älterer, meistens verwitweter Frauen.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist in beiden Bundesländern in den letzten zehn Jahren gestiegen.

Alternative Formen der Familie gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Gut ein Viertel der Hamburger Bevölkerung sind Personen mit Migrationshintergrund, für die Bevölkerung Schleswig-Holsteins trifft das für jede achte Person zu.

Dieses sind nur einige von vielen Beispielen für das Jahr 2007, die auf Ergebnissen des Mikrozensus basieren. Diese Erhebung wird jedes Jahr bei einem Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl ist im Mikrozensusgesetz vorgegeben. Danach werden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Gebäude ausgewählt, auskunftspflichtig für vier aufeinander folgende Jahre sind die Haushalte in den ausgewählten Gebäuden zum Zeitpunkt der Befragung. Die ausgewählten Haushalte werden gleichmäßig über alle Monate des Jahres verteilt; befragt werden die Personen im jeweiligen Haushalt. Ab Januar 2009 startet das Statistiskamt Nord den Mikrozensus für 9 000 Haushalte in Hamburg und 14 000 Haushalte in Schleswig-Holstein.

Die Befragung zum Mikrozensus erfolgt grundsätzlich persönlich durch Erhebungsbeauftragte, die mit Laptops ausgestattet sind. Die Erhebungsbeauftragten wurden vom Statistiskamt Nord ausgesucht, verpflichtet und geschult, sie können sich durch einen Ausweis des Statistiskamts Nord legitimieren. Für das Interview kündigt der Erhebungsbeauftragte seinen Besuch vorher schriftlich an. Die Personen im Haushalt können aber auch ohne Hilfe des Erhebungsbeauftragten den Fragebogen selbst ausfüllen und direkt an das Statistiskamt Nord senden oder die Befragung telefonisch durchführen. Datenschutz und Geheimhaltung sind – wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik – umfassend gewährleistet.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
BLZ: 200 000 00  
Kontonummer: 20001562

Das Statistikamt Nord bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2009 eine Ankündigung zum Mikrozensus erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

**Ansprechpartner: Helmut de Mooy**

Telefon: 0431 6895-9207

E-Mail: [helmut.demooy@statistik-nord.de](mailto:helmut.demooy@statistik-nord.de)